Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 177. Sonnabend, den 1. August 1846.

Sonntag, den 2. August 1846, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 6. August, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 1. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Donnerst., d. 6. August, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Christiani. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Nachtags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 5. August, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fisbag Nachmittag Herr Vic. Cernikau

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 1. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 5 August, Wochenpredigt, Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Bock. Anfang 9 Uhr. Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung. Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonnabend, den 1. August, Nachmittag um 5 Uhr, Herr Divisionsprediger Dr. Kahle.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Sonnabend, den 1. August, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 5. August, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß Anfang um 10 Uhr.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. Juli 1846.

Die Herren Kaufleute Ohlert aus Elbing, Nagel aus Hamburg, Reinhardt aus Berlin, Bretschneider aus Königsberg, Trappen aus Elberfeld, Herr Conditor Müller aus Sagan, Herr Buchhändler Mangelsdorff aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Rettcken aus Grüfelde, Herr Inspektor Welter aus Cöln, Herr Major Gärt-

ner aus Osterrode, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Heinrich Silve aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Julius Habe aus Schwetz, Madame Amalie Janßon aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Schiffs-Capitain Heinrich Stang, Herr Schauspieler und Sänger E. Fritze aus Stettin, Herr Gutsbesitzer August Löchlin aus Sobbowitz, Herr Kaufmann J. Lesser nebst Familie aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Amtmann Sallbach aus Neu-Stettin, Herr Oekonom Sallbach aus Priegnitz, log. in den drei Mohren. Herr Schiffs-Capitain Steif aus Pillau, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Mühlenbaumeister August Bode aus Wittenberg, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Das Bekleben der Gehäuse zu den öffentlichen Straßenbrunnen mit Zetteln u. dgl., sowie jede Ausschüttung von Unreinigkeiten in der Nähe derselben, wird hierdurch bei Strafe verboten.

Danzig, den 29. Juli 1846.

Der Polizei-Präsident
In Vertretung
Weier.

2. Der Unteroffizier der 3. Compagnie 5. Infanterie-Regiments Carl Borse und dessen Braut Wilhelmine Hoffmann, letztere im Beitritt ihres Vormundes, des Schuhmachers Bluhm, haben durch den am 30. Mai d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Gutsbesitzer Gustav Herrmann aus Pr. Mark und dessen Ehefrau Charlotte Ottilie Herrmann geb. Pohl bei Gelegenheit der Dechargeleistung der Letztern mittelst Vertrages vom 10. Mai c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 10. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zu einer General-Versammlung am Stiftungstage der Friedensgesellschaft, Montag den 3. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, Behufs Rechnungslegung, Berichterstattung und Wahl neuer Beamten, ladet ergebenst ein

der engere Ausschuß.

Anzeigen.

5. **Freitag, den 31. Juli**
und an den folgenden Tagen, während der Badezeit, fährt das Dampfboot
um 6 Uhr Morgens vom Johannisthor
nach Fahrwasser und um 3 Uhr von dort zurück nach dem Johannisthor.

6. Es wollen die Hornschen Eheleute ihren auf Bürgerwiesen gelegenen Bauerhof nebst einer Hufe culm. Zeit-Pacht-Land verkaufen.

7.



Spazierfahrt nach Putzig u. Zoppot.

Nächsten Sonntag den 2. August fährt das Dampfschiff „Danzig" nach Putzig und legt unterwegs in Zoppot an. Passagiergeld 1 rtl., nach Zoppot 10 sgr., hin und zurück. Abfahrtszeit 7 Uhr Morgens vom Johannisthor; in Fahrwasser wird bei den Sieben Provinzen angelegt.

Die beabsichtigte Fahrt ist dem Gastwirth Herrn Hannemann in Putzig mitgetheilt.

8. Sonntag den 2. August c., Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-katholischen Gemeinde und Darreichung des heiligen Abendmahls.

Predigt: Herr Prediger Dowiat. —

Sonntag Nachmittag 3 Uhr — Gemeinde-Versammlung und belehrender Vortrag. —

Heute Sonnabend d. 1 August c., Nachmittags 4 Uhr, Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.

Der Vorstand.

9. **Verpachtung von Ländereien.**

Zum Donnerstage, den 6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, haben wir einen Termin zur erneuten Verpachtung folgender Ländereien auf mehrere Jahre angesetzt:

circa 6 Morgen culm. Ackerland, von der Stadt kommend links der Allee gelegen.
" 41 " " Wiesen an der Weichsel und Lake.
" 8½ " " Wiesen am Nonnenkruge.
" 6½ " " als das noch unbebaute Ackerland von Schellingsfelde.

In Betreff des letzteren in Schellingsfelde gelegenen Landes sind wir bei annehmbaren Bedingungen auch bereit, Parzellen zum Bebauen auf Erbpacht auszugeben. — Vorläufige Auskunft wird von dem mitunterzeichneten Vorsteher Richter, Hundegasse No. 80 — ertheilt.

Danzig, den 23. Juli 1846.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

10. **Ein Oekonom, der der Lehr- und Militairzeit genügt, sucht eine Stelle als Inspector, und bittet Reflectanten, Adressen unter T. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.**

11.  Der vielen mir gewordenen Aufträge halber, werde ich noch bis am 5. d. M. hier verweilen. Augengläserbedürftige, die mich noch mit Ihrem Vertrauen beehren wollten und meines Rathes bedürfen, ersuche ich in den Stunden von 8 bis 1 und von 3 bis 7 mich zu besuchen. Mein Logis ist

im Englischen Hause, eine Treppe hoch No. 16.

Von allen übrigen optischen und meteorologischen Instrumenten habe ich in bedeutender Auswahl vorräthig.

D. Köhn, Hof-Opticus.

12. Durch das besonders ausgezeichnete Vertrauen, welches ein hochgeehrtes Publikum mir bisher bei meinen Torflieferungen geschenkt, fühle ich mich veranlaßt, Hochdemselben auch für dieses Jahr meinen festen, geruchlosen brückschen Torf, die Ruthe zu 2⅙ Rthlr. ganz besonders zu empfehlen, zumal ich keine Mühe gescheut habe, die gefundene Anerkennung auch diesmal durch Lieferung vorzüglicher Waare zu rechtfertigen. Zur Verhütung etwaiger Verwechselung oder Mißbräuche, werden meine Torfschuiten mit Tafeln, die meinen Namen tragen, bezeichnet sein. Bestellungen der geneigten Abnehmer werden von Herrn Kaufmann Hoppenrath, Fischmarkt No. 1853., von Herrn Gastwirth Brämer, dritten Damm No. 1416. und bei meiner jetzigen Anwesenheit in Danzig von mir selbst, Hotel „Stadt Colberg" Burgstraße No. 1668. eine Treppe hoch, entgegen genommen und aufs reellste und schleunigste ausgeführt werden.

J. G. Dobrick,
Gastwirth in Brück.

13. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** alle Tage Abends m. Anschluß a. d. Dampfböte n. Königsberg. Näh. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Langgasse 386., zwei Trepp. hoch.

16. **Pensionaire** find. b. einem Lehrer freundl. Aufnahme u. Nachhilfe resp. Privatunterricht in allen Gegenständen des Wissens. Das Näh. Reitbahn 2047.

17. Mehrere Posten, zu 900, 1000, 1350, 1500, 3000, 4 — 5000 rtl. und noch bedeutender, stehen gegen positive Sicherheit sowohl auf städtische, als auch vorzugsweise auf ländliche Grundstücke zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.




18. Zur Bequemlichkeit des resp. Publikums sollen vom 1. August d. ab täglich Journalieren von hier nach Fahrwasser abgehen um die mit den Dampfschiffen Gazelle und Danzig nach Königsberg fahrenden Passagiere an Bord der Dampfschiffe zu bringen. Die Abfahrt der Journalieren erfolgt aus der Langgasse von dem Hause des Weinhändlers Herrn Reuter No. 369. präcise $6\frac{1}{2}$ Uhr Morgens; doch müssen die Billets à 6 sgr. p. Person Tages zuvor dort oder bei dem Herrn Gustav Wernick, Fischmarkt- und Petersiliengassen-Ecke, gelöst worden sein. Die Beförderung des üblichen Reisegepäcks ist in obigem Preise mit einbegriffen, dasselbe muß $\frac{1}{4}$ Stunde vor der Abfahrt der Journalieren eingeliefert werden.

19. Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich eine unbestimmte Zeit hier aufhalten werde, und empfehle mich demzufolge allen Denjenigen, welche an Hühneraugen und eingewachsenen Nägeln leiden und von diesen befreit zu sein wünschen, zur geneigten Beachtung. Auch kann ich den mich Beehrenden gültige Zeugnisse berühmter Aerzte und anderer Personen vorlegen, die noch nach Jahren von diesem Uebel befreit waren; auch hier einige.

Mülle, Hühner-Augen-Operateur aus Lille.

Mein Logis ist im Deutschen Hause No. 2.

20. **Cirque Cuzent & Lejars de Paris,**

In der großen Arena auf dem Holzmarkte.

Heute, Sonnabend den 1. August,

große Vorstellung in der höhern Reitkunst, Voltige, Gymnastik und Pferde-Dressur.

Zum ersten Male:

Die große Quadrille aus dem Mittelalter mit 8 Pferden,

ausgeführt von 4 Damen und 4 Herren der Gesellschaft.

Demoiselle Pauline Cuzent wird die hohe Schule reiten.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Das Nähere enthalten die Anschlagezettel.

21. **Sonntag, d. 2. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

22. **Montag, d. 3. Konzert** von der Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

23. Ein in der Landwirthschaft gründlich erfahrner, unverheiratheter, rüstiger Mann wird sofort auf einem Gute gesucht. Näheres Ketterhagschegasse 235.

24. Das Commissions-Lager von Schwarzwalder-Uhren, Danzig Breitegasse 1215., empfiehlt sich mit einer Auswahl von den allerneusten und besten Sorten, und verspricht, sowohl im Einzelnen, sowie en gros, die reellste u. billigste Bedienung. — Bestellungen aller Art werden daselbst angenommen.

Das Lager ist aus d. Fabrik d. Gebr. Aberle in St. Georgen b. Villingen i. Schwarzwald.

25. **Morgen Sonntag Konzert, Blumen- u. Frucht-vertheilung nebst Pferderennen** im Garten **Hotel de Magdeburg.** Drei Rennen, freie Bahn, über $\frac{1}{8}$ Meile: 1ster Preis Besitzer der Königin d. Festes, zweiter einer silbernen Uhr, dritter eines Pokals, eröffnen das Fest. Nächstdem Blumen- und Fruchtvertheilung. Von allen Blumen und Früchten, die die Natur bisher gab, kommen vor, die für die Königin zeichnen sich aus. Entrée für Herren und Damen $2\frac{1}{2}$ Sgr., wofür jede Dame und Herr ein Zeichen der Erinnerung dieses Tages erhält.
C. F. Jordan.

26. **Caffée-National 3. Damm 1416.**

Heute u. morgen Sonntag musikalische Abend-Unterhaltung **Brämer.**

27. **Konzert auf Zinglershöhe.**

Um mehrfachen Aufforderungen zu genügen, beehrt sich das Musikchor der Herren

P. Cuzent & Lejars

einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß es Sonntag, den 2. August, ein Konzert geben wird. Anfang $2\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Programme der aufzuführenden Piezen sind an der Kasse zu haben.

28. **Heute Abend** Harfen-Konzert der Familie Fischer im Deutschen Hause.
Schewitzki.

29. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend Konzert durch die Wintersche Kapelle, wozu ergebenst einladet
Pistorius.

30. Sonntag, den 2. August, Konzert in der Erholung bei
Ed. Kelch in Ohra-Niederfeld.

31. **Seebad Westerplate.**

Heute Sonnabend, den 1. d. M., Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ sg.

32. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend Konzert am Kursaal.
Voigt.

33. **Seebad Brösen.**

Sonntag, den 2. August, Harfen-Konzert durch die Familie Fischer.
Pistorius.

34. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonntag, den 2., Konzert am Kursaal mit starkbesetztem Orchester. Entree für Nicht-Abonnenten $2\frac{1}{2}$ sgr.
Voigt.

35. Eine gute billige Wäscherin ist zu erfragen Petershagen, Reinkensgasse No. 82.

36. Montag, d. 3. d., Konzert im Prinz v. Preußen.

37. Schahnasjan's Garten. Sonntag, den 2. August, Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

38. Sonntag, den 2. d. M., Konzert im Jäschkenthal bei B. Spliedt.

39. Obst-Verpachtung.

Schidlitz, im Caffee-Hause No. 97., soll den 6. August, Vormittags um 10 Uhr, das im Garten befindliche Obst öffentlich versteigert werden. Kauflustige können zu jeder Zeit sich von demselben eine Ansicht nehmen.

40. Alte Meubel (auch antique Sachen) werd. bill. repar. u. pol. Fischm. 1591.

41. Eine gute Belohnung dem, der ein am 28. in Brösen verlorenes silbernes vergoldetes Armband mit blauen Steinen, gezeichnet L. M. N. Goldschmiedegasse No. 1084., abgiebt.

42. Mein Atelier für Daguerreotyp-Portraits ist täglich, auch Sonntags, geöffnet. Adolph Mielke, Fleischergasse No. 64.

43. Garten-Himbeeren kauft der Apotheker Schweitzer, Breitgasse.

44. Rasir-, Feder-, Tisch- u. Taschenmesser werden aufs beste geschliffen, polirt und scharf gemacht, daß für deren Güte garantirt wird; auch sind vorzüglich gute Rasirmesser, für deren Güte garantirt wird, von 10 Sgr. ab, so wie Streichriemen mit Gußstahlauflösung, welche die Messer stets scharf erhalten, käuflich zu haben bei F. Bluhm, Schmiedegasse No. 289., in der Barbierstube.

45. Langgarten No. 186. ist eine Wohnung zu vermiethen. Auch werden Fremde in der Dominikszeit aufgenommen.

46. Eine solide Putzmacherin, die im Hauben-Anfertigen geübt ist, wird nach auswärts verlangt. Das Nähere Hundegasse 282., eine Tr. hoch, v. 12—2 Uhr.

47. Montag, den 3. August, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

48. Rittergasse No. 1797. ist ein Unteroffizier-Lokal zu vermiethen; auch werden Dominiksleute aufgenommen.

49. Die Schuiten Juni und Aurora fahren Sonntags Morgens 6, 7, 8 und 9 Uhr vom Schuitensteege und 7, 8 und 9 Uhr von Weichselmünde. Mittags ½12 vom Schuitensteege und ½11 Uhr von Weichselmünde und dann regelmäßig in den halben Stunden.

50. Brodbänkengasse No. 658. finden Pensionaire Aufnahme; auch wird ihnen Beaufsichtigung ihrer Schularbeiten und auf Verlangen Musik-Unterricht zu Theil. Am liebsten werden Knaben, die unmittelbar aus dem elterlichen Hause kommen, aufgenommen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 177. Sonnabend, den 1. August 1846.

51. Ein in mehrfachen Branchen routinirter und im kräftigen Lebensalter stehender unverehel. Mann, mit einem Vermögens-Kapitale von ca. 2 bis 3000 Rthlr., wünscht zu einem gut rentirenden Geschäft, wobei er mitthätig sein kann, als Compagnon zuzutreten, oder auch mit einem Theilnehmer möglichst gleicher financieller Mittel, ein solches Geschäft am hiesigen Orte zu etabliren, damit bei etwanigen nothwendigen Reisen, der zurückbleibende Theil, das Geschäft, ohne Nachtheile zu befürchten, ununterbrochen fortsetzen kann.

Wem diese Offerte nun in einer oder der anderen Weise convenirt, beliebe eine möglichst baldige Angabe, zur sofortigen weitern Veranlassung, unter gegenseitiger Discretion, per Adresse H. G. N. versiegelt im hiesigen Intelligenz-Comptoir abreichen zu wollen.

52. **Englischer Patent-Asphalt-Filz zum Dachdecken.**

In Folge vielfacher Nachfrage nach obigem Filze zum sofortigen Gebrauche hat sich der Unterzeichnete veranlaßt gefunden, davon beständig einen Vorrath zu halten. Zu diesem Zwecke hat derselbe bereits eine bedeutende Quantität von England empfangen, und ist mithin im Stande, von jetzt ab jeden Begehr sogleich zu befriedigen.

Der Filz ist nicht allein der dauerhafteste, sondern auch der billigste von allen jetzt zum Dachdecken gebräuchlichen Artikeln, da der Preis dafür hier zur Stelle nur vier Silbergroschen für den laufenden Fuß von 32 Zoll Breite beträgt.

Danzig, den 31. Juli 1846. E. Hawley,
Weidengasse No. 430.

53. **Schiffs-Verkauf.**

Das zur Zeit in dem hiesigen Hafen liegende, von Eichenholz erbaute, 121 Normal-Lasten große Schoonerschiff „Amalia," gegen alle und jede Gefahr bis zum 3. November c. versichert, und in einem völlig seetüchtigen Zustande, soll mit dem dazu gehörigen, vollständigen Inventario nach dem Antrage der Interessenten im Wege einer öffentlichen Licitation ausgeboten und jedenfalls dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es steht hierzu ein Termin

den 13. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäfts-Bureau des Unterzeichneten an.

Memel, den 27. Juli 1846. Wolffgram, Justizrath.

54. Zu einem einträglichen Geschäfte wird ein Compagnon, der 1- bis 2000 rtl. baares Darlehn hat, gesucht. Adresse B. 8. im Intelligenz-Comtoir.

55. Ein neu ausgebautes Haus, worin seit längerer Zeit ein Materialgeschäft betrieben, u. seiner vortheilhaften Lage am Markte wegen zu jedem andern Geschäfte geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter Littera W. erbeten.

56. **Am Glockenthor № 1962.**

Am Glockenthor 1962.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir diesen Dominik zum ersten Male mit einem bedeutenden Lager **Metall- u. Stahlfedern** beziehen, welche sich sowohl für **leichte**, wie auch für **schwere Hände** eignen. Da wir besonders viel neue, abgerundete Sorten bieten können, so sind wir im Stande auch solche Personen zu befriedigen, welche bisher noch nicht mit Stahlfedern schreiben konnten. Die billigsten Preise werden wir stellen; sehen daher recht vielem Zuspruch entgegen.

Blumenthal & Comp. aus Hamburg & Magdeburg.

Am Glockenthor 1962.

Am Glockenthor № 1962.

57. Wer ein höchst rentirendes, solides, kaufmännisches Geschäft in einer Provinzialstadt, durch welche die Chaussee führt, mit einer Anzahlung von 2000 Rthlr. zu kaufen beabsichtiget, beliebe sich in portofreien Briefen zu wenden nach Marienburg an D. Klaassen.

58. Ein in der Nähe des Langenmarktes belegenes Grundstück, sowohl zum Privat- als auch zum Geschäftslokal sich eignend, in welchem jetzt eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird, enthaltend 11 heizbare Zimmer, Kammern, Küchen, Böden, Kellern, laufendes Wasser auf dem Hofe, Holz, Heuschoppen, Pferdestall und Wagenremise ꝛc., soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere Hundegasse No. 263.

59. Bestellungen auf hochländ. büchen starkes Klobenholz, à Klafter 7 rtl. 10 sgr., werden angenommen bei Herrn E. G. Ostrowski, Kohlenmarkt No. 3.

60. Braueng. 834. w. gut u. schmackhaft zubereit. Mittagsessen z. bill. Preisen verabreicht; auch ist das. ein gut meubl. Zimmer nebst kleiner Küche während der Dominikszeit oder zum 1. August an einzelne Herren zu vermiethen.

Vermiethungen.

61. Hundegasse No. 242. ist ein freundl. Logis, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Böden, Keller u. Apartement zu vermiethen u. Michaeli z. beziehen.

62. **Sandgrube** 386. sind Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten sofort zu vermiethen.

63. Langgasse No. 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

64. Hundegasse No. 242. ist ein großer, gewölbter, trockener Keller zu vermiethen.
65. ☞ Während des Dominiks sind Kuhthor 294. 1 bis 2 Stuben zu verm.
66. Langenmarkt 483. sind in der Belle=Etage zwei Zimmer z. October z. vm.
67. Poggenpfuhl 383. 1 dek. Saal u. Schlafzimm. meub. a. Herr. v. Civ. z. v.
68. Legenth. Mottlauerg. 314. s. 2 freundl. St., Küche, u. gr. Boden z. v.
69. Hundegasse No. 245. ist eine Hange= u. Vorstube zu Michaeli zu vermieth.
70. Buttermarkt 2093. ist 1 Zimmer nebst Kammer zum Dominik z. vermieth.
71. Paradiesgasse No. 871. ist eine Wohnung mit Eintritt in den Garten z. v.
72. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.
73. Hohe Säugen No. 1191. ist eine Wohnung billig zu vermiethen.
74. Langenmarkt 500. ist das Ladenlokal z. Dominik zu verm. D. N. i. Lad.
75. Zum Dominik sind mehrere Stuben zum Geschäft z. verm. Kurzgasse 371.
76. Breitenthor No. 1925. sind während der Dominikszeit mehrere meublirte Zimmer zu vermiethen.
77. **Hundegasse No. 263.** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Gesindestube, Böden, Küche, Keller zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen.
78. Heil. Geistgasse 923. ist die Saal-Etage und die Obergelegenheit zu verm.
79. Eine Wagenremise und Stall für 2 Pferde, eine Stube mit Meubeln, zu vermiethen Schlossgassen-Ecke No. 764.

v. Kolckow.

80. Jungferng. z. v. 1 Wohnung, Rem., Stall, Hof; z. erfr. Fischm. 1581.
81. Burgstraße 1668. („zur Stadt Colberg") sind Stuben f. d. Dominiksz. mit Beköst. z. verm.; Aussicht, auch ein Gang, nach der Wasserseite.
82. Breitgasse 1057. s. 2 Stuben, Küch., Bod., Keller im Hinterhause z. verm.
83. Schmiedegasse No. 92. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
84. Umstände halber ist eine Wohnung in der Breitgasse, bestehend aus einer Stube, Kammer und Küche, zu Michaeli zu vermiethen und Heil. Geistthor 953. zu erfragen.
85. Heil. Geistgasse No. 757. sind 2 Stuben nebst Alkoven während der Dominikszeit zu vermiethen.
86. Heil. Geistgasse No 774. sind 1 auch 2 Zimmer vis à vis mit auch ohne Meubeln zum Dominik und zum 1. October an einzelne Bewohner zu vermiethen.
87. Johannisgasse ist eine freundliche Wohnung mit 2 Stuben ꝛc. an ruhige Bewohner Umstände halber anderweit zu vermiethen. Zu erfragen Heil. Geistg. 921., 2 Tr. h.
88. Eine Unterwohnung mit eigner Thüre ist Petershagen 166. zu vermiethen.
89. Hundegasse No. 323. ist die Belle= und Obersaal=Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli an ruh. Bewohner z. v.
90. Ein Zimmer zum Comtoir oder Ladengeschäft nebst Wohngelegenheit ist zu vermiethen Langgasse No. 409.
91. 2 kleine freundl. Stuben s. mit a. ohne Meub. Pfefferstadt 127. z. verm.
92. Steindamm 388. i. e. Stübchen m. fr. Heizg. a. Dam. o. Herr. b. z. v.
93. Langenm. 451. i. e. Zimm. m. Meub. z. Dom. a. g. a. einz. Herr. z. v.

94. 2. Damm ist e. Gelegenheit, besteh. aus 2 Zimmern, Nebenkabinet, Küche, Appartement, Boden u. Keller, zu verm. Zu erfr. des Vormittags 3. Damm 1427.

96. Steindamm 388. s. 2 gemalte Zimmer u. Schlafkab., Küche, mehr. Kammern, Commoditee und Keller auf eigner Etage an ruhige Bewohner billig zu verm.

Auctionen.

96. **Die auf den 4. August zu Neufahrwasser in** dem Etablissement „die sieben Provinzen" angesetzte Auction wird vorläufig nicht stattfinden. J. T Engelhard, Auctionator.

97. Dienstag, den 11. August c., Vormittags 10 Uhr, wird die, schlechten Wetters halber, am 27. v. M. nicht zu Stande gekommene Auction auf den Trutenauer Pfarr-Wiesen mit

Circa 100 Köpfen sehr gut gewonnenem Kuh- und Pferdeheu,

daselbst abgehalten und der Zuschlag zu billigen Preisen ertheilt werden. Die Herren Käufer belieben sich beim Krüger Herrn Thomaßewski zu Trutenau zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

98. Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein Lager Gold- und Silberwaaren zu herabgesetzten Preisen. D. W. Lohmann,
Gr. Wollwebergasse No. 550.

99. Johannisgasse 1380. stehen 2 alte, brauchbare Oefen zum Verkauf.

100. **Schönes, langes, gesundes Gyps- und Deck-**Rohr wird bei mir verkauft J. G. Wilson,
in der Legan.

101. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.
J. G. Domansky.

102. Aechter Schwedischer Kalk ist mit Capt. Nyberg am Kalkorte angelangt und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

103. Fischmarkt 1597. 1 Treppe hoch, sind gut erhaltene mahagoni u. andere Meubels zu verkaufen. u. Vormittags von 8 bis 11 Uhr anzusehen.

104. **Malleinewand**, feine **Oelfarben** in Blasen und alle Sorten **Pinsel**, empfehlen in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Meding & Seemann, 1. Damm No 1128.

105. Heil. Geistgasse No. 963. ist ein brauchbarer Ofen zu verkaufen.

106. Ein neuer Jagdwagen u. 1 Paar Geschirre s. bill. z. verk. Fleischerg. 152.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 177. Sonnabend, den 1. August 1846.

107. Mit Capt. Szitnick Schiff Thetis von London kommend, erhielt ich aus der Struttschen Fabrik eine Sendung gebleichter und ungebleichter Strick- und Nähgarne (die Packung zu 32 Loth Berliner) wodurch mein Lager auf das Vollständigste sortirt ist, und die ich ihrer vorzüglichen Güte wegen empfehle.
E. W. Juchanowitz, 1. Damm 1108.

108. Häkergasse No. 1437. sind 2 Satz neue Betten billig zum Verkauf.

109. Eine Guitarre von vorzügl. Ton ist zu verk. heil. Geistgasse 1003., 2 Tr. hoch; auch ist das. eine kl. Parthie guter Havanna- u. Java-Cigarren bill. z. hab.

110. Um zu räumen verkaufe ich Buckskin von 14 sgr. pro Elle, wie auch Westen u. Westenzeuge zu ganz billigen Preisen.
J. Leopold Kollm im Frauenthor.

111. Neuschottland 16. stehen Fundament-Felsen und Fliesen billig zu verkauf.

112. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir zum bevorstehenden Dominik mein wohlassortirtes **Spielwaaren-Lager, wie allgemein bekannt** zu den niedrigsten Preisen zu empfehlen.
A. W. Jantzen, vormals J. G. Laubner, Vorst. Graben No. 2060.

113. Hiemit zeige ich ganz ergebenst an, daß ich stets Lager von meinen **Streichriemen für Rasir- und Federmesser** bei Herrn H. A. Harms, Langgasse No. 529. halte, die ich hiemit zum bevorstehenden Markte empfehle.
J. P. Goldschmidt aus Berlin.

114. Um mein Lager **weißer und couleurter Gardienen-Franzen und Borten** zu räumen, verkaufe ich diesen Artikel bedeutend unter dem Kostenpreise.
Carl H. E. Arndt, Langgasse No. 389.

115. **Haartouren neuester Methode** bei
Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

116. So eben in den Besitz meiner auf der Frankfurter Messe persönlich eingekauften Waaren gelangt, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum feine, mittel und ordinaire Tuche, Buckskins, rosa, weiße Moltongs u. Flanelle, überhaupt alle in mein Geschäft greifende Artikel in vorzüglicher Qualität, den modernsten Desseins und Farben, auf's angelegentlichste zu empfehlen, gleichzeitig durchaus reelle und billigste Bedienung versichernd.
J. S. Tornier,
Heil. Geistgasse No. 757.

117. Ein tafelförmiges Wiener Fortepiano ist Hundegasse 299. zu verkaufen.

118. Vorzüglichen **Chester-Käse** in Broden von circa 30 Pfd., wie auch **Mixd Pickle & Essence of Anchovies** empfiehlt billigst
E. LEHMANN,
Hundegasse Nro. 263.

119. Das echte u. billige Selterwasser ist wieder zu haben in der Weintraube am Fischmarkt.

120. **Selterwasser-Pulver.**
(Poudre Févre.)

Vermittelst dieses vom Chemiker Dr. Févre in Paris erfundenen Pulvers kann man in 8—10 Minuten Selterwasser herstellen, welches hinter dem ächten in keiner Weise, weder im Geschmack, noch in diätetischen Wirkungen zurückbleibt. Die bequeme, einfache Zubereitungsweise, die grössere Wohlfeilheit, so wie die Annehmlichkeit, sich auf Reisen überall dieses labende Getränk bereiten zu können, haben in Deutschland, so wie in ganz Frankreich, die verdiente Anerkennung gefunden.

Das Original-Packet, zu 20 Flaschen berechnet, kostet
15 Silbergroschen,
wonach die Flasche auf 9 Pfennige zu stehen kommt.

Felix & Co., Négociants Confiseurs in Berlin.

Für Danzig wird fortan
Herr C. A. Mauss, 1. Damm 1120.
ein Lager dieses Selterwasser-Pulvers führen.

121. Breiteg. 1205. sind 2 neue Röcke u. 1 Paar Hosen 1 Treppe h. billig zu verk.

122. Ich erhielt wieder eine Sendung schöner, grober Buchweizen-Grütze, die ich à 8 Sgr. pr. Metze, im Scheffel billiger, feine à 14 Sgr. pr. Metze empfehle; ferner Hirsengrütze à 8 Sgr., Graupen à 6 u. 7 Sgr. pr. Metze, im Scheffel billiger, Graupen- und Gerstengrütze à 5 u. 6 Sgr., sowie sämmtliche übrigen Speicherwaaren bei Wilhelm Fast, Altstädtschen und vorstädtschen Graben.

123. **Wirklich billiger Verkauf bei F. F. Bluhm,** Schmiedegasse No. 289. bestehend in Spazierstöcken von 2½ Sgr. an, kurzen und langen Tabackspfeifen von 4 Sgr. an, gr. Kopfbürsten von 5 Sgr. an, Kämmen von 1 Sgr. an, Tabacksdosen von 1 Sgr. an, Cigarrenspitzen von 1½ Sgr. an, so wie allen kurzen Waaren zum billigsten Preise.

124. **Sicheres Hühneraugenpflaster** nach dem Recept des Königl. Preuß. General-Staabsarztes Hrn. Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt; auch ist das zubereitete Rinderöl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, à Fl. 5 Sgr., z. h. b. F. F. Bluhm, Schmiedeg. N. 289. i. d. Barbierst.

Berichtigung. Intell.-Bl. 176., Seite 1694., Annonce 4., statt 80 lies 68 Jahre.